

Sechszwanzigstes Kapitel.

Die folgende Scene dieser einfachen Erzählung versetzt uns mitten hinein in die Einsamkeit des Urwaldes. Zwei Männer schritten rüstigen Trittes durch die pfadlose Wildnis. Einer hinter dem andern, wie gewöhnlich, der jüngere, kräftigere voran, wanderten sie durch die einförmigen Gründe, mit solchem Gleichmaß und solcher Stetigkeit, wie der Matrose, der, unterstützt durch die Magnetnadel, den Lauf seines Schiffes durch die Wasserwüste des Meeres sucht. Der vorderste war von leichtem Körperbau, behende und offenbar nicht ermüdet, dagegen der, welcher folgte, von schwerfälliger Gestalt und einem Schritt, der keine große Geübtheit in solchen Fußreisen voraussetzen ließ, und dem man ansah, daß die Kräfte ermatten wollten.

„Nach deinem Auge, Narragansett, läßt sich steuern, wie nach einem unfehlbaren Kompaß, und dein Fuß ist ein nie müde werdendes Roß,“ sagte der letztere, stieß den Kolben seiner Büchse auf ein Stück faulendes Holz und lehnte sich auf den Lauf. „Wenn du dich mit derselben Ausdauer auf dem Kriegspfade bewegst, wie jetzt auf unserm Friedensgange, so haben die Kolonisten Ursache genug, dich als Feind zu fürchten.“

Der andere drehte sich um, und ohne die auf der Schulter getragene Büchse nur abzustellen, geschweige sich darauf zu stützen, wies er auf die verschiedenen Dinge, die er in seiner Antwort nannte, mit dem Finger:

„Vater, du bist dieser alte Maulbeerfeigenbaum; er lehnt sich an die junge Eiche. Conanchet ist die gerade Fichte. Es ist viel Weisheit in den grauen Haaren,“ setzte der Häuptling hinzu, indem er noch näher auf seinen Genossen zutrat und mit dem Finger dessen Arm berührte — „kann deine Erfahrung mir sagen, wann wir wie eine tote Schierlingstanne unter dem Moose liegen werden?“

„Dies geht über Menschenwissen hinaus. Genug, Häuptling, wenn wir, sobald die Zeit des Umfallens kommt, mit Wahrheit sagen können, daß das Land durch den Schatten, den unsre Gestalten warfen, nicht magerer geworden ist. Deine Gebeine werden in der Erde liegen, auf der deine Väter wanderten, aber die meinigen bleichen vielleicht einst unter den Bäumen des Urwaldes.“

Das dunkle Auge des Indianers zog sich zusammen, seine Nasenlöcher weiteten sich und seine Brust hob sich mächtig. Doch bald